

19.01.2013

Bürger folgen dem Aufruf

Spenden-Konto für Sanierung der alten Exerzierhalle wächst.

VON KARINA BLÜTHGEN

WITTENBERG/MZ - Der Aufruf an die Wittenberger und Freunde der Stadt, für die Erneuerung der Fassade des alten Exerzierhauses zu spenden, ist auf fruchtbaren Boden gefallen. "Der Kontostand ist jetzt bei 3 747 Euro", verkündete Oberbürgermeister Eckhard Naumann (SPD) im Hauptausschuss am Donnerstagabend. Die Fundraising-Kampagne soll bis Ende Juli 2013 laufen und mindestens 10 000 Euro einbringen. Unter dem Motto "Aus 1 mach 3" gibt es eine Zusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, diese Summe dann auf 30 000 Euro aufzustocken.

Die Wittenberger Stadträte sind bei diesem Projekt keine reinen Theoretiker, die nur Beschlüsse fassen. Die Freien Wähler verkünden, dass sie mit gutem Beispiel voran gehen wollen und einen Baustein für 200 Euro erworben haben. "Lasst uns alle gemeinsam das Projekt voranbringen", damit ein neuer Treff für Wittenberg entstehen könne, so Stefan Kretschmar. Die Fraktion der Linken habe weitere 400 Euro für das Projekt gesammelt, erklärte Horst Dübner. Er fragte im Hauptausschuss auch noch nach, wer der Zuwendungsempfänger der Bürgerspendsen ist: "Das geht aus dem Flyer nicht eindeutig hervor." Eckhard Naumann bestätigte: "Es ist die Stadt."

Wenige Tage vor Weihnachten 2012 hatte die Stadt die Kampagne "Aus 1 mach 3: Mein Baustein für den Wiederaufbau der alten Exerzierhalle" gestartet. Auch im Amtsblatt "Neue Brücke" wurde der Hintergrund erläutert und zu Spenden aufgerufen. Ab einer Spende von zehn Euro wird man namentlich auf einer Glasplatte in der neuen Halle verewigt, ab 200 Euro bekommt der Geber einen originalen Backstein dazu. Die Exerzierhalle soll als Ergänzung des ebenfalls im Bau befindlichen Stadthauses für Veranstaltungen dienen und als "Kalthalle" betrieben werden. Das heißt, dass das Gebäude nur temporär beheizt werden wird. Vor allem am Mauerwerk des über 100 Jahre alten Hauses hat der Zahn der Zeit genagt, das 1892, zur Einweihung der neuen Schlosskirche, als "Festhalle" diente.

Die Arbeiten zur Sanierung des aus der Preußenzeit stammenden Gemäuers haben inzwischen begonnen, so Naumann, und würden je nach Witterung fortgesetzt.

Inzwischen ist auch ein weiterer Fördermittelbescheid eingetroffen. Zudem werde es im Laufe des Februars eine Informations-Veranstaltung über die Sanierung des Hauses geben. Diese wird eine Präsentation und Informationen zur Planung und Finanzierung beinhalten wie auch die künftige Nutzung tangieren. "Voraussetzung ist, die Baustelle muss für den Termin begehbar sein", sagte Naumann.

Spenden sind erwünscht unter dem Konto 388 bei der Sparkasse Wittenberg, BLZ 805 501 01, Verwendungszweck "Spenden Exerzierhalle"